

## Vorwort

Seit Herbst 2006 führt die Universität Bern – vom zweiten Durchgang 2008-2010 an auch in Kooperation mit der Universität Lausanne – ein berufsbegleitendes Nachdiplomstudium in Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaften durch, das in zwei Jahren zum Erwerb des Titels eines Masters of Advanced Studies in Archival, Library and Information Science (MAS ALIS) führt. In einer Zeit der rasanten Digitalisierung der Information, Kommunikation und der Medien sowie der entsprechenden Veränderungen sowohl im Aufgabenprofil von Archiven und Bibliotheken als auch im Berufsbild von Archivaren(innen) und Bibliothekaren(innen) bedient dieses Studienangebot ein breites und vielfältiges Bedürfnis nach archiv-, bibliotheks- und informationswissenschaftlicher Ausbildung und Weiterbildung. Das Programm wird seit 2006 ununterbrochen im zweijährigen Turnus durchgeführt und wird im Herbst 2016 erneut in der vollen Besetzung mit etwas mehr als 30 Studierenden mit dem sechsten Durchgang beginnen können. Der MAS ALIS gehört mittlerweile fest zur schweizerischen Archiv- und Bibliothekslandschaft. Seine zahlreichen Absolventinnen und Absolventen besetzen leitende Positionen in Archiven, Bibliotheken, Dokumentationsstellen sowie im Informationsmanagement.

Unser Weiterbildungsprogramm ist über das Historische Institut der Universität Bern sowie über die Section d'histoire der Universität Lausanne mit der akademischen Welt verbunden und zählt zahlreiche Dozenten von Universitäten und Fachhochschulen zu seinem Lehrkörper. Es gehörte folglich von Anbeginn zum strategischen Profil und Selbstverständnis des MAS ALIS, seine Studierenden nicht nur auf die Übernahme einer Kaderposition im einschlägigen Arbeits- und Berufsfeld vorzubereiten, sondern sie auch dazu anzuleiten, mit ihrer Masterarbeit beim Abschluss des Studiums einen genuinen, meist praxisnahen Beitrag zur Forschung zu leisten.

Eine Auswahl dieser Forschungsbeiträge wurde erstmals 2010 in der neuen Reihe „Informationswissenschaft: Theorie, Methode und Praxis“ (Verlag Hier und Jetzt, Baden) veröffentlicht. 2012 und 2014 folgten zwei weitere Bände wiederum mit Synthesen ausgewählter Masterarbeiten aus den Studiendurchgängen 2008-2010 bzw. 2010-2012. Für die wissenschaftliche Redaktion der Bände waren jeweils Dr. Gaby Knoch-Mund (Studienleitung MAS ALIS) sowie die Modulleiter lic. ès lettres Gilbert Coutaz, Dr. Peter M. Toebak (2010, 2012) und Prof. Dr. Ulrich Reimer (2014) verantwortlich.

In den letzten Jahren festigte sich im Kreis der Studien- und Programmleitung des MAS ALIS die Überzeugung, dass mit einem Wechsel des Formats und Mediums – mit dem Übergang vom gedruckten Sammelband zur digitalen Zeitschrift – das Ziel, eine Publikationsplattform für fachlich hochstehende Forschungs-, Überblicks- und Praxisarbeiten zum Feld der Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft zu schaffen, besser und in zeitgemässer Form erreicht werden könne. Mit dem Wechsel im Medium ist auch verbunden, dass die Zeitschrift künftig auch Beiträge aufnehmen wird, die ausserhalb des Weiterbildungsprogramms MAS ALIS entstehen. Mit der vorliegenden ersten Ausgabe der Zeitschrift wird dieser Strategiewechsel auf ansprechende Art umgesetzt. Die Redaktion liegt in den bewährten Händen der bisherigen Reihenherausgeber Dr. Gaby Knoch-Mund (Studienleitung MAS ALIS), lic. ès lettres Gilbert Coutaz (Direktor der Archives cantonales vaudoises) und Prof. Dr. Ulrich Reimer (FHS Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Gallen) sowie neu auch von lic.phil. Sara Marty (doku-zug, Zug).

Als Präsident der Programmleitung des MAS ALIS ist es mir ein grosses Bedürfnis, den verantwortlichen Herausgebern der bisherigen Sammelbände sowie dem Redaktionsteam der neuen Zeitschrift im Namen der gesamten Programmleitung meinen aufrichtigen Dank für die sorgfältige Betreuung der Reihe sowie für ihr Engagement bei der Redaktion der Zeitschrift auszusprechen. Möge die Zeitschrift eine breite Leserschaft finden und sich mit ihren einschlägigen Beiträgen in Fachkreisen ihren Platz als Forschungs- und Diskussionsplattform sichern.

Bern, im April 2016  
Prof. Dr. André Holenstein,  
Präsident der Programmleitung MAS ALIS